Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 20

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einen vorzüglichen, eigenartig und flott geschriebenen Nachruf auf den vor Jahresfrist verstorbenen vielverdienten hochw. Herrn Direktor Fr. X. Runz. Es wird bie zahlreichen Schüler und Verehrer von Aunz sel. freuen, zu vernehmen, daß biese Arbeit einem weitern Rreise zugänglich gemacht wurde. Die Sektion Luzern hat eine größere Anzahl Sonderabdrücke machen lassen und versendet sie an Schüler von Runz gratis, an andere Interessenten gegen Einsendung von 25 Cts. Bestellungen sind an den Rassier der Sektion, Herrn Stiftslehrer Frz. Thali in Luzern, zu richten.

2. St. Sallen. Die Ronferenz Alttoggenburg fand am 8. Mai in Babwil ftatt. Das Dorfden liegt in einem ibyllischen Talden am Juge ber alten Toggenburg, die unter Graf Rubolf gerftort murbe (1289). Berr Real. lehrer Halter ermahnte in seinem Eröffnungswort das neue ft. gall. Lehrerbefolbungegefet, bie Ginführung bes achten Rurfes in Bitfcwil und bie neuge. ichaffenen Lehrstellen. 218 ein neuer Ronferengleiter wurde Gr. Lebrer Dietrich von Kirchberg gewählt, in zäzilianischen Areisen burch mehrere firchen. musitalifche Rompositionen belannt. Der Referent, Berr Lehrer Schonenberger, behandelte bie "Führung mehrflassiger Schulen". Es ist leichter, guter Rlaffenlehrer als ein guter Behrrr mehrerer ober aller Rlaffen zu fein. In lete tern muffen viele, an Alter, Talent und Charafter fo verschiebenartige Rinder gleichzeitig in entsprechenber Beife beschäftiget werben. In jedem Rinbe foll bie Selbständigkeit herausgebildet und gestärft werben. Unterricht und Erziehung werben an mehrklaffigen Schulen einheitlicher und kontinuterlicher, was vorteilhaft fein tann. Die Lehrerperfonlichkeit ift an Bangiculen von noch großerer Bebeutung als an einklaffigen. Das Wiffen ift burch vieles leben zum bleibenben Ronnen zu erheben. Das Helfer- ober Monitorenspstem ift mit Borficht anzuwenden. Bei Bromotionen soll der Chrgeiz keinen beeinflußenden Faktor bilben. Seminardirettor Largiabere plazierte austretenbe Randibaten mit Borliebe an Bangiculen, damit fie in ben vollständigen Schulbetrieb eingeführt werben. - Distuffion: Das Auffteigen bes gleichen Behrers mit ber gleichen Rlaffe hat Licht- und Schattenfeiten. Der "freie Auffah" muß als Jahresziel jeber Sculstube vorschweben. Der Examentag soll ein froher Scultag bleiben und nicht burch bas lästig-laute Geplauber einzelner Besucher verunstaltet werben.

Die vorgelegten Thesen über ben Zeichnungsunterricht wurden mit einigen Abanderungen angenommen. Rege Arbeit auch in diesem Fache, aber keine engherzige Thesen-Bureaufratie! Unter Hr. Prof. Himmel ist auch der Unterricht dieses Faches am Seminar bedeutend gehoben worden. — In Bezug auf die Nebenbeschäftigungen der Lehrer sind einige gesehliche Einschränkungen berechtigt, aber so gesährlich stets im Allgemeinen nicht und so gewaltsam schreitet die Oberbehörde nicht ein. Es ist ein Glück, wenn der Lehrer nicht in seine vierwändige Studierbude hineinverbannt wird, sondern durch pada gogisch taktvolle Sozialarbeit mit dem Bolke verbunden bleibt. Vae soli!

В.

Pädagogische Chronik.

Bern. Gine europäische Schulstatistit murbe jüngst erstellt. Nach ihr zählt Europa 1,119,413 Lehrer, welche 451/2 Million Rinder unterrichten.

Die bern. altfatholische Fakultat soll it. Beschluß ber Regierung nicht aufgehoben werben. Und zwar aus Gründen zwingender Notwendigkeit, benn sie gablt 5 Professoren und seit 40 Jahren durchschnittlich je 31/2 Studenten.

Anftande im Behrerseminar Bern. Die Gingabe, von 957 Unter-ichriften begleitet, murbe am 3. Mai ber Unterrichtsbirektion überreicht. Es wirb

barin eine amtliche Untersuchung bes Einflusses verlangt, ben der jetige Seminardirektor auf die Schule und Schulfreundlichkeit im Ranton Bern ausübt. Das engere Aktionskomitee besteht aus 9 Primar- und 8 Sekundarlehrern. Das ist ja ganz rosenfarben. —

Amerika. Ein aparter Schulgebrauch muß in Mexiko herrschen. Fleißige Rinder dürfen als Belohnung während der Schule eine Zigarette rauchen, und es kommt hie und da vor, daß der Lehrer der ganzen Klasse seine Zustriedenheit ausdrücken will und samtlichen Zöglingen das Rauchen gestattet. In Mexiko scheint man also bezüglich der Schulluft nicht absonderlich strupulös zu sein.

Waadt. Der Große Rat bes Rantons Waabt beschloß, ber Universität in Lausanne eine Schule für soziale Wiffenschaften anzugliebern.

Italien. Der tath. Bolstverein Italiens hat in einer jüngsten Borstands-Sitzung in Mailand beschlossen, eine Bertrauensmänner-Bersammlung einzuber rufen zur Beratung ber wirklich brennenb geworbenen Schulfrage. —

Thurgan. Die 3bee, eine allgemeine Schulgesehreform burchzuführen, statt nur einen 4. Seminarturs zu schaffen, ist überwiegend in tath. Bolkstreisen.

Deutschland. Lettes Jahr gab es an beutschen Gymnasien 28 Selbstmorbe. Ursache: sittliche Berlotterung in ben Familien, mahllose Letture, bemgemäß religios-sittliche Berwahrlosung. —

Bt. Gallen. Für die Sh. Seminarlehrer in Mariaberg wird nun ftaatlicherseits eine beson bere Benfionstaffe geschaffen. —

Der Jahresvorschlag pro 1910 der Lehrerpensionskasse beträgt 94,158 Fr. 90 Rp. —

Belgien. Die Regierung scheint trot aller Pobelei an ihrem freiheitlichen und fortschrittlichen Schulgesetze festhalten zu wollen. Daber manifestierten tumultuös 1000 Priesterhässer gegen das Gesetz vor dem Bischosspalais und vor dem Priesterseminar in Lüttich. Liberaler Fortschritt! —

Reine freie Kindererziehung mehr! In Antwerpen fand eine katholikenfeindliche Protestversammlung statt. Der sozialistische Abgeordnete Hunsmans erklärte in terselben, mit dem Rechte der Eltern, über die religiöse ober nicht religiöse Erziehung ihrer Kinder zu bestimmen, musse abgefahren werben! Die Rinder seien ohne (!) Religion zu erziehen. Damit sie im reisern Alter selber darüber entscheiden können, ob sie einer Religion und Konfession bedürfen ober nicht. Immer weiter bergab!

Frankreich. Der Verband ber staatlichen Lehrer bes Seine-Departementes verlangt erstens von Spanien sofortige Revision des Ferrer-Prozesses und im eigenen Lande Abschaffung des Gesetzes von 1886, das die "freien Schulen" gestattet. Padagogische Hanswurste!

Es foll fünftig in den Staatsschulen das Freidenkertum behandelt werden. Gut so, dann erhalt die Welt doch ein gebrucktes System dieser neuzeitlichen Weltanschauung. —

Slarus. Am 7. Mai hat die Landsgemeinde stillschweigend beschlossen, es solle der Gemeinnütigen Gesellschaft des Kantons Glarus zum Zwecke der Errichtung einer glarnerischen Erziehungsanstalt für schwacksinnige Rinder ein einmaliger Beitrag von Fr. 30,000, zahlbar nach Erdssnung der Anstalt und auszurichten in zwei Jahresraten (1912 und 1913), bewilligt werden.

Burich. Der neugewählte Rantonsrat zählt 239 Mitglieder; bavon gehören 5% bem Lehrer ft an be an, zwei Lehrer an höhern Lehranstalten, sieben Sekundarlehrer und brei Brimarlehrer. —

Als Preisaufgabe wird für das Schuljahr 1911/12 ben Bolfsschuls lehrern das Thema gestellt: "Resormbestrebungen auf dem Gebiete der Schule, ihre Berechtigung und Durchführbarkeit in den gürcherischen Schulen."

Schaffhausen. * Allhier mussen tath. Eltern jedes Jahr Zedbel ausfüllen und solche Lehrern und Schulbehörden aushändigen, sosern sie wünschen, daß ihr Rind nicht den protest. Relig.-Unterricht zu besuchen hat. Diese Art Kontrolle verrät keinen rechten Freisinn, wohl viel mehr parteipolitische Anöderei. Allein es geschieht ja am Sibe des radikalen Führers der schweiz. radikalen Partei, dann muß es natürlich — freiheitlich und tolerant sein. — Wie viel besser haben es doch die Protestanten in den kath. Kantonen, und doch gelten diese Kantone als — intolerant. —

Elfaß. Dem rabifalen "Deutschen Lehrerverein" gehören 700 Lehrer an, bem Landesverein Elfaß-Lothringen bes "Ratholischen Lehrerverbandes" 842.

Bon biefen letteren find 6% "außerorbentliche Mitglieder". —

Bayern. * Der stolg radifale "Bayr. Lehrerv." gahlt 25% "außerordent- liche Mitglieber," die merklich "helfen", ben Ton anzugeben. —

Literatur.

Lose Blütter. Gesammelt von Ab. Görgen. Herdersche Berlagshandig. 2. Aufl. 384 S. Mf. 3.60.

Abam Görgen sammelte Aphorismen zur Pädagogit der Familie, der Schule und des Lebens aus den Schriften Dr. Borenz Rellners. Zugleich bietet er einen Lebensabriß und zwei Schriftproben Dr. Kellners aus den Jahren 1832 und 1892. Die "Aphorismen" sind nach folgenden Ueberschriften geordnet: Grundlegende Blätter — Erziehungsblätter — Unterrichtsblätter — Behrerberusblätter — Schulgeschichtliche Blätter und Briefblätter. Das Buch "Lose Blätter" zeigt den berühmten und vorbildlichen Pädagogen in seinem ganzen Denken und Handeln. Es gibt uns hier Aufschluß über das Verhältnis von Schule und Staat, von Lehrer- und Frauenbildung, über Roedusation, Schulsaussicht, Kinderselbstword, Vektüre z. z. In allen Fragen, die Lehrer, Schule, Unterricht, Erziehung, häusliches Leben, Verhältnis der einzelnen Schuls und Erziehungsfaktoren zu einander beschlagen, gibt Rellner hier schlagende Antwort. Wenn der Lehrer einen zuverlässigen und nicht aufdringlichen Ratgeber für sein Berussleben will, dann greift er frendig zu "Lose Blätter" von Adam Görgen, er sindet Rat, Ausklärung, Winke, Belehrung nach allen Richtungen. —

A. Liederbuch für Stadtschulen, eine Auswahl ber besten eine, zweis und breistimmigen Lieder nebst einigen dreistimmigen Chordlen und gemischtchörigen Gesangen, herausgegeben in einem Bande von Alfred Gräßner, königl. Musiksbirektor und Seminarlehrer und Reinhold Kropf, Musikbirektor und Seminar-

lehrer. Preis 80 Pfg.

Das 232 Boltslieber enthaltende Büchlein enthält Lieder für alle Stufen der Primarschulen und zwar Natur. Wander- und patriotische Lieder. Jede Gruppe enthält eine allmählige Steigerung der Ansprüche und verrät die ganze Anlage viel methodisches Geschick. Den Liedchen der Unterklassen sind einige flotte Spielliedchen als angenehme Jugabe beigefügt. Wenn auch einige Vater-landsgesänge spezisisch deutsches Gepräge tragen und die Pfalmen der evangelischen Konfession angehören, sind diese doch von positiv-christlicher Färbung und wird das schone Büchlein auch in schweizerischen Landschulen mit Vorteil verwendet werden können. Also unserseits empsohlen!

Briefkasten der Redaktion.

1. Berfchoben find mehrere Arbeiten wie: Mehr Freude — Rath. Bolts. berein — Fortbildungsichulen 2c. 2c. Alles ichon gesetzt und folgt balbigft. —

2. Dr. M. Auch bas Schule halten ift ein Beruf, und jeber Beruf bat ein volles Anrecht auf gerechte Wurbigung. —